

MEHRTAGES- WANDERUNGEN

VON HÜTTE ZU HÜTTE

Die Kaiserkrone

3-Tage Hüttenwanderung

Adlerweg & Jakobsweg



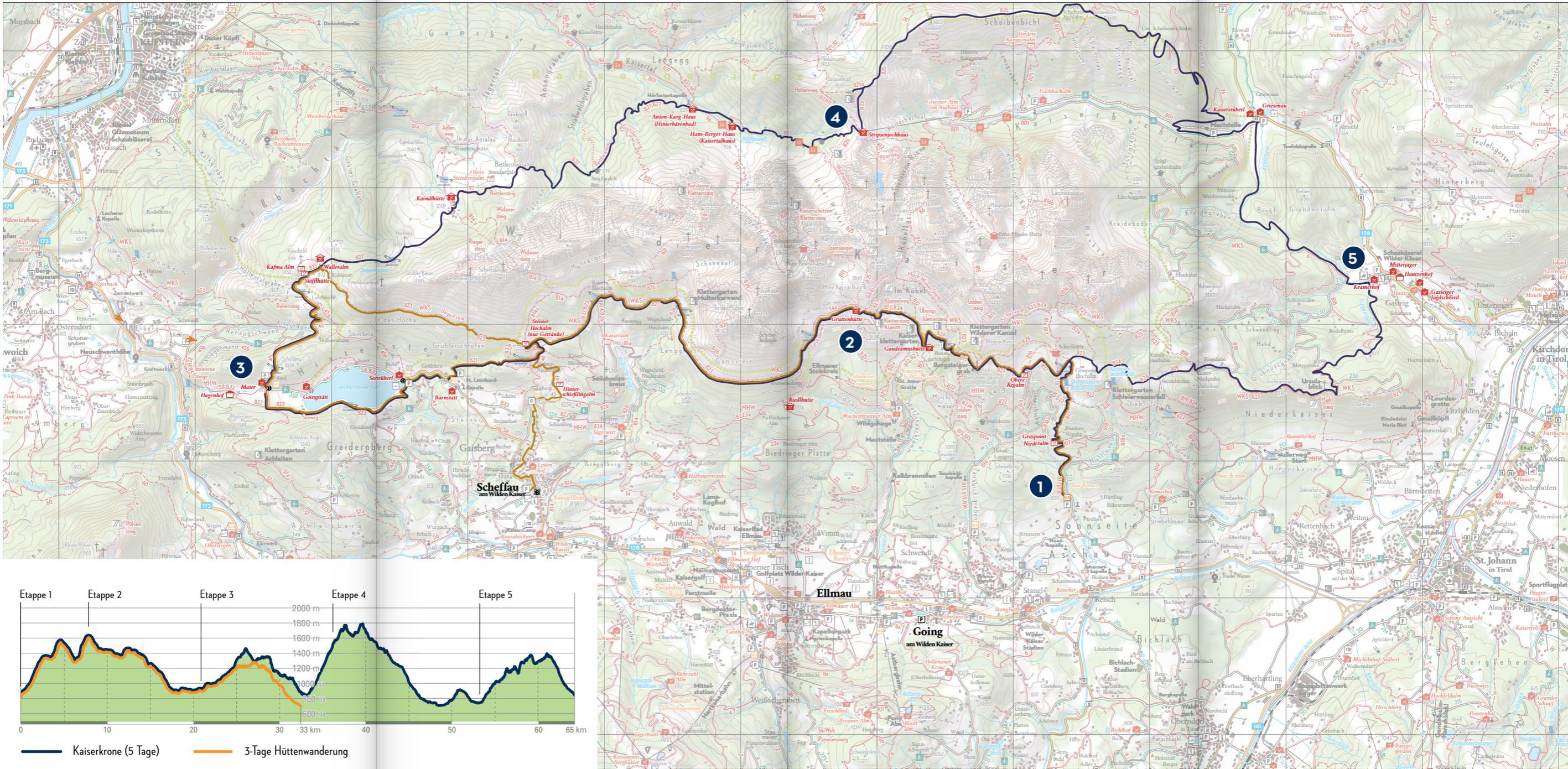
Die passende
Wanderkarte Wilder Kaiser
(1:25.000) ist in den Infobü-
ros Ellmau, Going, Scheffau
und Söll oder im Onlineshop
Wilder Kaiser erhältlich.
(www.wilderkaiser.info/shop)



Zeichenerklärung

-  Streckenlänge
-  Höhenmeter bergauf
-  Höhenmeter bergab
-  Gehzeit
-  Einkehrmöglichkeit
-  Nächtigungsmöglichkeit
-  Höchster Punkt
-  Schwierigkeit
-  Startpunkt
-  Parkmöglichkeit

-  Kaiserkrone (5 Tage)
-  3-Tage Hüttenwanderung





Mehrtageswanderungen am Wilden Kaiser - ein einzigartiges Erlebnis.

Das Naturschutzgebiet Kaisergebirge besticht durch die freie Lage und unverwechselbare Form des Bergmassivs sowie durch seine vielfältige Fauna und Flora. Die mystische Aura des „Kaisers“ ließ viele Sagen über dessen besondere Felsformationen entstehen. Die Erstbesteigungen der Gipfel, die Entwicklung neuartiger Klettertechniken oder der Durchbruch der Schwierigkeitsskala in der Kletterszene an der bekannten „Fleischbank“ liefern viel Interessantes. Tauchen Sie

ein in eine faszinierende Bergwelt voller Geschichten und entdecken Sie deren Zauber bei einer der Mehrtageswanderungen von Hütte zu Hütte.

Ob bei der 5-tägigen Kaiserkrone einmal rund um den Gebirgsstock, bei der Kurzvariante der 3-Tage Hüttenwanderung an einem verlängerten Wochenende entlang der Südseite, dem Adlerweg oder Jakobsweg – der Wilder Kaiser bietet für jeden sein individuelles starkes Bergerlebnis.

THEMEN

Übersichtskarte	4
Die Kaiserkrone	10
3-Tage Hüttenwanderung	24
Tipps für Ihre Sicherheit	26
Adlerweg	34
Jakobsweg	35

Die Kaiserkrone.

Wild und Frei. Eine der schönsten Mehrtagestouren Tirols.

Auf der „Kaiserkrone“ wandern Sie in fünf Tagen auf alten Pfaden rund um den Gebirgsstock des Wilden Kaisers. Das imposante Massiv thront frei über dem Sölllandl. Er ist erhaben und dennoch einladend, sowohl schroff als auch sanft. Erleben Sie auf dieser Wanderung von Hütte zu Hütte faszinierende Felsformationen, kühle Wälder, glasklare Seen und sanfte Almen.

Die Kaiserkrone wurde 2019 mit dem Europäischen Wandergütesiegel ausgezeichnet.



Online „Stempeln“. Holen Sie sich die digitale Wander-nadel der Kaiserkrone und der 3-Tage Hüttenwanderung mit SummitLynx!

(Details ▶ Seite 33)

Entlang der Kaiserkrone haben Sie fantastische Aussichten, vom Chiemsee bis zum Großglockner, vom Rofan bis zu den Hohen Tauern. Tauchen Sie ein in eine einzigartige, abwechslungsreiche Bergwelt voller Geschichten und Mythen. Entdecken Sie den Facettenreichtum des Naturschutzgebietes Kaisergebirge mit seiner beeindruckenden Tier- und Pflanzenwelt.



Die fünftägige Tour

mit Etappen von acht bis 16 km richtet sich an klassische Bergwanderer.

Die Gehzeiten betragen rund fünf bis acht Stunden pro Tag (Durchschnittswerte ohne Pausen!).

Der Weg ist mittelschwierig (rot) und setzt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus.

Verschiedene Ein- und Ausstiege sowie die zahlreichen Hütten an der Strecke ermöglichen eine sehr flexible und individuelle Routenplanung.

Die Übernachtungen bitte rechtzeitig im Vorhinein direkt bei den Unterkünften buchen.

Erfahrene Alpinisten, die eine besondere Herausforderung suchen, können auch die schwierigeren Alternativrouten, imposante Gipfelbesteigungen oder eine Durchschreitung im Rahmen der Kaiserkrone planen.

Voraussetzung:
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Saison:
je nach Schneelage von Juni bis Mitte Oktober

- ↔ 65 km

- ⬆ 5.000 Höhenmeter

- ⬇ 5.000 Höhenmeter

- ⬆ 1.813 m höchster Punkt

- S mittelschwierig**

- 🕒 30 - 35 h

- 📍 Wanderstartplatz Hüttling, Going

- 📍 Parkplatz Schedererfeld, Going (kostenlos). (Am Parkplatz Hüttling ist Dauerparken nicht gestattet, es wird kostenpflichtig abgeschleppt!)

- 📍 Vom Parkplatz Schedererfeld direkt mit dem Ruftaxi Ellmau-Going zum Startpunkt der Kaiserkrone nach Going Hüttling für € 2,- pro Person. Detailinformationen auf www.wilderkaiser.info/mobil



Detailinformationen für Ihre Tourenplanung (Zustiege, Alternativrouten, Tipps, GPX-Tracks, etc.) finden Sie auf

www.wilderkaiser.info/kaiserkrone

Gut zu wissen!

Orientierung, Schwierigkeitsgrad und Buchung.

Wie ist der Weg zu finden?

Die Route wurde auf den gelben Wanderwegweisern entlang der Kaiserkrone mit einem eigenen Symbol gekennzeichnet und ist in der Wanderkarte dunkelblau eingezeichnet.

Im Internet finden Sie die GPX-Tracks auf: maps.wilderkaiser.info



Wer schafft die Kaiserkrone?

Wanderwege werden grundsätzlich in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt: Wanderwege (leicht), Bergwege (mittelschwierig bis schwierig) und Alpine Routen (sehr schwierig).

Die Kaiserkrone ist eine durchgehend mittelschwierige Bergtour (rot markiert).

Tipp:

Fotos zu den einzelnen Etappen inkl. der Schlüsselstellen finden Sie auf www.wilderkaiser.info/kaiserkrone

„Mittelschwierige („rote“) Bergwege sind oft schmal und steil angelegt und können teilweise ausgesetzt sein. Kurze versicherte Gehpassagen oder kurze Abschnitte, für die der unterstützende Gebrauch der Hände vorteilhaft ist, können enthalten sein. Diese Wege sollten nur von trittsicheren und ausdauernden Bergwanderern mit entsprechender Bergausrüstung und alpiner Erfahrung begangen werden. Die entsprechenden Schilder sind in gelber Grundfarbe gehalten und weisen einen roten Punkt als Schwierigkeitsangabe auf.“ (Bergwegekonzept Land Tirol)

Anreise mit der Bahn

Bahnreisende starten am besten in Kufstein. Vom Bahnhof Kufstein erreicht man die Talstation des Kaiserlifts zu Fuß in ca. einer halben Stunde. Der Einsersessellift bringt Sie aufs Brentenjoch, von dort ist es zu Fuß noch ca. eine Stunde bis zur Kaindlhütte, die auf der dritten Etappe der Kaiserkrone liegt. Die erste Nacht wird auf dem Stripsenjochhaus verbracht. Fünf Tage später kann der Kaiserlift auch wieder für den Abstieg nach Kufstein genutzt werden.

Die Kaiserkrone mit Guide?

Sie haben noch wenig Weitwandererfahrung und möchten bei der Umrundung des Wilden Kaisers auf Nummer sicher gehen? Dann absolvieren Sie die Kaiserkrone doch mit einem geprüften Berg- oder Wanderführer aus der Region. Damit sind Sie nicht nur in jeder Situation sicher unterwegs, sondern hören auch viele spannende Geschichten zu den Orten und Menschen entlang der Route. Die Organisation und alle schwierigen Entscheidungen werden Ihnen abgenommen und Sie können sich ganz auf die Schönheit der Tour konzentrieren.

Wie buche ich die Unterkünfte?

Für die Buchung der Nächtigungen entlang der Kaiserkrone kontaktieren Sie bitte die Unterkünfte rechtzeitig und direkt online, per Mail oder Telefon (Kontakte bei den jeweiligen Etappen). Für die Buchung vor bzw. nach der Tour von Nächtigungen im Tal helfen wir Ihnen vom Tourismusverband Wilder Kaiser gerne weiter. Auf der Kaiserkrone ist kein Gepäcktransport möglich! Die Mitnahme von Hunden ist möglich, jedoch sind sie nicht in allen Unterkünften erlaubt. Infos und Details siehe Unterkünfte je Etappe.

Bergfexe aufgepasst:

Besonders für schwierige Alternativrouten, Gipfelbesteigungen oder Klettersteige empfiehlt sich das Know-How und die Erfahrung unserer staatlich geprüften Bergführer.

Alle Kontakte finden Sie auf www.wilderkaiser.info/wanderfuehrer oder www.wilderkaiser.info/bergfuehrer



1



KAISERKRONE ETAPPE 1

Going, Hüttling → Obere Regalm → Baumgartenköpfl
(Bergsteigergrab) → Gaudeamushütte → Klamml →
Gruttenhütte

↔ 8 km

↗ 1.250 hm

↘ 450 hm

⌚ 5 h

▲ 1.620 m

S mittelschwierig

P Wanderstart-
platz Hüttling,
Going (820 m)

P Parkplatz
Schedererfeld,
Going
(Anreise siehe
S.11)

☒ **Graspoint-
Niederalm**
+43 (0) 664 88690750

☒ **Obere Regalm**
+43 (0) 664 1309164

☒ ☒ **Gaudeamushütte**
+43 (0) 5358 2262
www.gaudeamus-huette.at

☒ ☒ **Gruttenhütte**
+43 (0) 664 43389
www.gruttenhuette.at

☒ ☒ **Riedlhütte**
+43 (0) 664 2770697
www.riedlhuette.at
☒ gegen Gebühr (bei Buchung
anmelden)

Die genauen Öffnungszeiten der
Hütten bitte telefonisch
erfragen oder auf [www.wilderkaiser.
info/huetten](http://www.wilderkaiser.info/huetten)

Kulinarische Köstlichkeiten und Felserlebnis pur!

Start in Going, Hüttling (820 m). Der Weg 817 führt über die Graspoint-Niederalm und den Stiegenbach Wasserfall und weiter auf dem Steig 827 bis zur Oberen Regalm (1.313 m). Über Alm-wiesen wandern Sie weiter bergauf auf das Baumgartenköpfl (1.568 m). Traumhafte Panoramablicke belohnen den Aufstieg. Hier liegt auch das bekannte Bergsteigergrab, wo der „Koasa-Much“ seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Der Steig 824 führt nun abfallend westwärts zur Gaudeamushütte (1.263 m), welche mit einem herrlichen Blick ins Ellmauer Tor lockt. Müde Wandererfüße finden hier die erste gemütlige Nächtigungsmöglichkeit. Wer weiter wandert, folgt immer dem Steig 824/813 in Richtung Gruttenhütte (über Klammlweg 1–1 ½ h). Der schmale Steig durch das steile, aber faszinierende Klamml ist mit einer Leiter und einigen Eisenklammern gesichert. (Vorsicht Steinschlaggefahr vom Klettersteig!) Nach einigen Kehren erreichen Sie die Gruttenhütte (1.620 m) mit schöner Sonnenterrasse und Blick auf die Ellmauer Halt (2.344 m). Genießen Sie fantastische Ausblicke auf den Alpenhauptkamm und bis zum Großglockner.



Den Ostkaiser im Blick



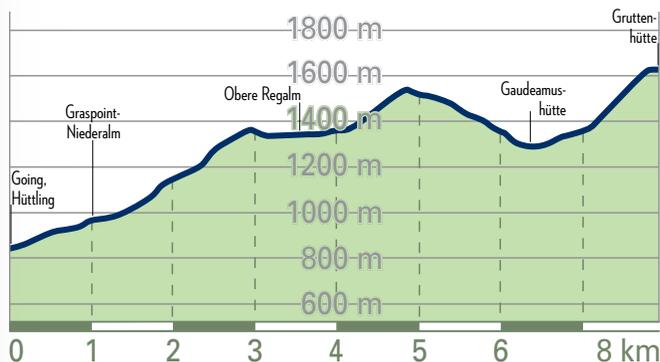
Gaudeamushütte



Auf dem Weg zur Gruttenhütte

Tipps für Bergfexen: Der Klettersteig Klamml

für geübte Klettersteiger. Die Untere Sektion im Schwierigkeitsgrad B/C, die Obere Sektion mit Teilen im Schwierigkeitsgrad D und eine spektakuläre 12 m lange Zwei-Seilbrücke im Mittelteil sorgen für Adrenalin. (Benützung ausschließlich mit Helm, Klettergurt und Klettersteigset).



2



KAISERKRONE ETAPPE 2

Gruttenhütte → Kaiser-Hochalm → Steiner-Hochalm →
Seeweg → Hintersteiner See (Westufer)

↔ 13,5 km

↗ 550 hm

↘ 1.250 hm

⌚ 6h

▲ 1.620 m

S mittelschwierig

▶ Gaudeamus-
hütte (1.263 m)
/ Gruttenhütte
(1.620 m)

Harfenspiel, frische Buttermilch und kühle Erfrischung für müde Füße!

Von der Gruttenhütte starten Sie Richtung Westen auf dem Fahrweg 14a und biegen nach ca. 15 Minuten über ein paar Stufen auf den Wilder-Kaiser-Steig (WKS) 823. Unterhalb der Gipfel Treffauer und Tuxeck wandern Sie durch duftende Latschen und Bergwälder mit fantastischen Ausblicken. Die wildromantische Kaiser-Hochalm ist nicht bewirtschaftet, aber ein wunderbarer Fotostopp.

Weiter geht es am WKS 821/823 bis zur Steiner-Hochalm (1.257 m). Die Hüttenwirte Maridi und Peter servieren zu den Getränken (keine Speisen!) spontanes Harfenspiel und Gesang. Beschwingt geht es auf dem Weg 821 bergab Richtung Bärnstatt zur St. Leonhard Kapelle. Hier gibt es für gemütliche Wanderer die erste Unterkunftsmöglichkeit, den Gasthof Bärnstatt oder man folgt der Straße bis zum östlichen Ufer des Hintersteiner Sees mit einer gemütlichen Einkehrmöglichkeit, dem Seestüberl. Beim Parkplatz des Strandbades geht es Richtung Süden auf dem Seerundweg 822 idyllisch bis ans westliche Ufer des kristallklaren Bergsees. Hier sind die Pension Maier und der Hagenhof Nächtigungsmöglichkeiten am Etappenziel.

Steiner-Hochalm

T: +43 (0) 664 1757986 (nur Getränke)

☒ ☒ Gasthof Bärnstatt

T: +43 (0) 5358 8113

www.baernstatt.at

☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

☒ ☒ Café Restaurant Seestüberl

T: +43 (0) 5358 8191

☒ ☒ Pension Maier

T: +43 (0) 5358 8203

www.pension-maier.at

☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

☒ ☒ Pension Hagenhof

T: +43 (0) 5358 8204

www.hagenhof.com

☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

☒ Jausenstation Goingstätt

T: +43 (0) 5358 8202



Hintersteiner See



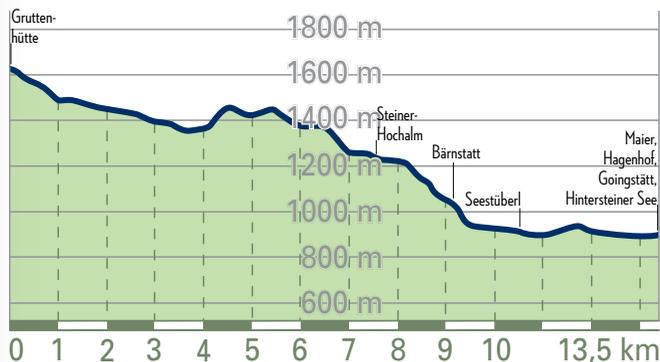
Wilder-Kaiser-Steig



Steiner-Hochalm

Tipp für heiße Tage: Hintersteiner See

Der türkisblaue kristallklare Bergsee bietet eine willkommene Abkühlung für müde Füße. Das durch unterirdische Quellen gespeiste Wasser ist von bester Qualität, was Sichtweiten von bis zu 10 Meter unter Wasser bestätigen. Das Strandbad am östlichen Seeufer ist ideal zur Erholung nach einer anstrengenden Tagesetappe.



3



KAISERKRONE ETAPPE 3

Hintersteiner See → Walleralm → Kaindlhütte →
Bettlersteig → Anton-Karg-Haus → Hans-Berger-Haus
→ Stripsenjochhaus

↔ 15,5 km

↗ 1.600 hm

↘ 1.000 hm

⌚ 7h 30min

⬆️ 1.577 m

S mittelschwierig

➤ Hintersteiner See (Westufer 920 m)

Saftige Almen, Bio-Bergküche, Gipfelbibliothek und legendäre Felswände!

Hinter der Pension Maier führt der Forstweg 45 auf die Walleralm mit drei Einkehrmöglichkeiten. Weiter geht's auf dem Steig 827 zum Kreuz am Hohegg (1.470 m). Über sanfte Almen führt Sie der Weg bis zur gemütlichen Kaindlhütte (1.293 m) auf der Steinbergalm, einem idyllischen Hochplateau. Gemütliche Wanderer können hier am Nachmittag entspannen und eine Zwischennächtigung einplanen.

Weiter führt der Weg 827 ostwärts zum Bettlersteig. Dieser führt in Serpentin steil bergab, meist auf Treppen und über acht Gräben, ins Kaisertal zum Anton-Karg-Haus (829 m). Dieses ist ein idealer Zwischenstopp für eine Stärkung und liegt malerisch in einem Kessel oberhalb der Hörfarter Kapelle. Auf dem Fußweg 96/901 wandern Sie zum Hans-Berger-Haus (936 m), wo Sie Hüttenwirtin Silvia mit Bioküche und Gipfel-Bibliothek erwartet.

Von hier steigen Sie am Steig 801 durch den Wald steil zum Stripsenjochhaus (1.577 m), auf einem Sattel am Fuße der legendären Felswände „Totenkirchl“ und „Fleischbank“ gelegen, auf. Genießen Sie den Sonnenuntergang bei leuchtenden Kaisergipfeln!

☒ **Stöfflhütte**
T: +43 (0) 664 524 94 41

☒ **Kafma Alm**
T: +43 (0) 664 424 09 38

☒ **Walleralm**
T: +43 (0) 664 9858139

☒ ☒ **Kaindlhütte**
T: +43 (0) 5372 21255
www.kaindlhuetten.com

☒ ☒ **Anton-Karg-Haus**
T: +43 (0) 5372 62578
www.hinterbaerenbad.com

☒ ☒ **Hans-Berger-Haus**
T: +43 (0) 5372 62575
www.bergsteigerschule.at
☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

☒ ☒ **Stripsenjochhaus**
T: +43 (0) 664 3559094
www.stripsenjoch.at
☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)



Kaindlhütte



Anton-Karg-Haus

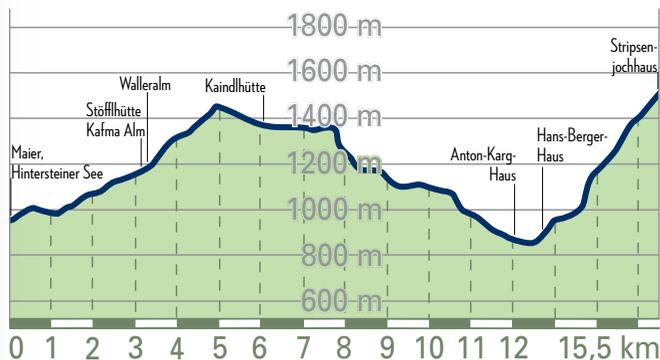


Hans-Berger-Haus

Tipp für Bergfexen: Durchschreitung des Ellmauer Tors

Erleben Sie die Faszination des Wilden Kaisers mit seinen beeindruckenden und geschichtsträchtigen Felswänden bei der Durchschreitung von Nord nach Süd.

Detailinformationen zu dieser Alternativroute finden Sie auf www.wilderkaiser.info/kaiserkrone.



4



KAISERKRONE ETAPPE 4

Stripsenjochhaus → Stripsenkopf → Feldberg →
Scheibenbichlalmen → Griesenau → Gasteig

- ↔ 16 km
- ↗ 650 hm
- ↘ 1.450 hm
- ⌚ 7h
- ⚠ 1.813 m
- S mittelschwierig**
- ▶ Stripsenjochhaus (1.577 m)

Imposante Ausblicke vom Kaiser bis zum Chiemsee!

Folgen Sie dem Steig 82 / 825a nordwärts und halten Sie sich bei der Abzweigung ostwärts Richtung Feldberg (825). Nach ca. 10–15 min erreichen Sie den Kamm und in weiteren ca. 10–15 min Richtung Westen den Aussichtspavillon am Stripsenkopf (1.807 m). Genießen Sie den Ausblick auf die Kaisergipfel und bei klarer Fernsicht zeigt sich sogar der Chiemsee im Norden. Weiter auf dem Grat, vorbei an der „Frankenländer Nadel“ erreichen Sie den Feldberg (1.813 m), mit einem Traumblick in die Steinerner Rinne und ins Ellmauer Tor. Sie wandern zur Oberen Scheibenbichlalm und weiter auf der Forststraße 76, teils mit Abkürzungen, hinab ins Kaiserbachtal. Folgen Sie der Asphaltstraße Richtung Osten. Bei niedrigem Wasserstand überqueren Sie nach ca. 100 m den Bach und wandern auf dem Forstweg 801 nach Griesenau. (Alternativ der Asphaltstraße folgen). Hier wartet für müde Wanderer der Gasthof Griesenau mit seinen exzellenten Forellen und gemütlichen Zimmern. Wer noch über Energiereserven bis zum Etappenziel verfügt, biegt noch vor dem ersten Haus vor der Hauptstraße nach Süden und wandert nach Gasteig mit mehreren Nächtigungsmöglichkeiten (ca. 1–1 ½ h).

☒ ☒ **Gasthof Pension Griesenau**
T: +43 (0) 5352 64180
www.griesenau.at
☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

☒ ☒ **Hotel Gut Kramerhof**
T: +43 (0) 5352 6901
www.kramerhof.at
☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

☒ ☒ **Frühstückspension Hautzenhof**
T: +43 (0) 5352 64137
www.hautzenhof.at

☒ ☒ **Hotel Gasteiger Jagdschlössl**
T: +43 (0) 5352 64532
www.jagdschloessl.at
☒ gegen Gebühr (bei Buchung anmelden)

☒ ☒ **Bauernhof Einödthof**
T: +43 (0) 5352 64440



Stripsenjochhaus



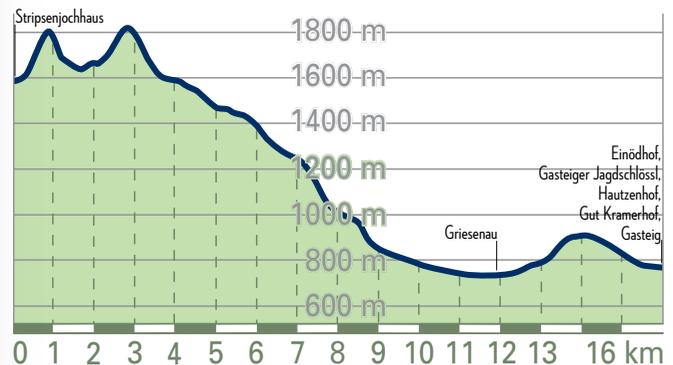
Sonnenaufgang



Blick zur Steinernen Rinne

Tipp für Müde und Hungrige: Postbus und Schaukäserei

Müde Wanderer können das letzte Stück von Griesenau mit dem Postbus nach Gasteig fahren und dort die Schaukäserei „Wilder Käser“ besuchen. Die Öffnungszeiten sowie den Fahrplan der Postbuslinie 4000 finden Sie auf www.wilderkaiser.info/schaukaeserei



5



KAISERKRONE ETAPPE 5

Gasteig → Ursulablick → Gscheuerkopf →
Graspoint-Hochalm → Graspoint-Niederalm →
Going, Hüttling

↔ 11,5 km

↗ 950 hm

↘ 850 hm

⌚ 6h

▲ 1.380 m

S mittelschwierig

▶ Gasteig (745 m)

Abwechslungsreiche Steige, sanfte Waldböden und die mächtige Mauk- spitze immer vor Augen!

In Gasteig folgen Sie der Beschilderung Niederkaiseramm-WKS/Gscheuerkopf. Wandern Sie auf dem Forstweg Nr. 8 durch den Wald und bei der Weggabelung links. Vorbei an der Rodelhütte, der Bacheralm und der Metzgeralm immer Richtung Niederkaiseramm, zweigt nach einigen Kurven rechts der Steig (zu 819) ab. Sie wandern bergauf bis Sie auf den Wilder-Kaiser-Steig (WKS) 823 gelangen und folgen diesem, eine Passage ist mit Stahlseil und Eisenklammern versichert, westwärts zum Ursulablick mit Panorama auf das Kitzbüheler Horn. Über einige Stufen wandern Sie am WKS zum Gscheuerkopf (1.280 m). Der Steig, mit Stahlseilen und Eisenklammern versichert sowie teilweise ausgesetzt, führt weiter zu einer gemütlichen Almenlandschaft. Folgen Sie dem Forstweg und Steig 819/824, vorbei an der Einödalm und der Kaiser-Niederalm zur Granderalm. (Die Almen sind nicht bewirtschaftet.) Der Steig 819 / 824 führt nördlich des Schleierwasserfalls vorbei an der Graspoint-Hochalm, am Fuße der Maukspitze. Nun nehmen Sie den Steig 817 Richtung Süden und wandern über die Graspoint-Niederalm zurück zum Ausgangspunkt nach Going.

☒ Graspoint-Niederalm
T: +43 (0) 664 88690750



Ursulablick: Panorama auf das Kitzbüheler Horn



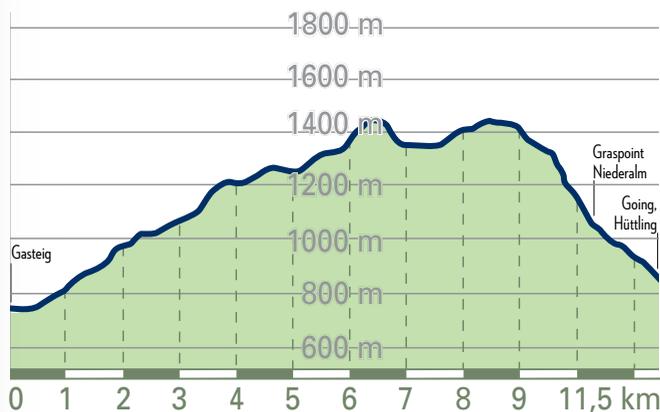
Niederkaiser



Kaiser-Niederalm

Tipp für schwindelfreie Bergfexen: Der Abstieg über eine ca. 6 m lange Leiter wird mit dem einzigartigen Natur- und Kletterschauspiel am **Schleierwasserfall** belohnt.

Weiterer Abstieg nach Going sowie Details zu dieser Alternativroute finden Sie auf www.wilderkaiser.info/kaiserkrone.



1-3



3-TAGE HÜTTEN- WANDERUNG

Etappe 1 und 2: siehe Kaiserkrone Etappe 1 und 2
(S. 14-17)

Etappe 3: Hintersteiner See (Westufer) → Walleralm →
Jagersteig → Steiner-Hochalm → Hinterschießling Alm
→ Rehbachklamm → Scheffau, Dorf

↔ 11 km

↗ 800 hm

⏱ 1.000 hm

🕒 5h

⬆ 1.312 m

**S mittel-
schwierig**

▶ Hintersteiner
See (Westufer
920 m)

Einkehren:

☒ **Stöfflhütte**
T: +43 (0) 664 524 94 41

☒ **Kafma Alm**
T: +43 (0) 664 424 09 38

☒ **Walleralm**
T: +43 (0) 664 9858139

Steiner-Hochalm
(nur Getränke)
T: +43 (0) 664 1757986

☒ **Hinterschießling Alm**
T: +43 (0) 677 64181885

Aussichtsreiche Naturerlebnisse, hofsiegene Köstlichkeiten und wildes Wasser!

Hinter der Pension Maier führt der Forstweg 45 auf die Walleralm, ein Almweiler am Fuße des Zettenkaiserkopfes. Ein kurzer Aufstieg zum Kreuzbichl wird mit herrlichen Ausblicken belohnt oder Sie genießen eine Erfrischung bei der Einkehr in die Kafma Alm, Stöfflhütte oder Walleralm. Bei der Walleralm biegen Sie auf den Jagersteig 823 (Wilder-Kaiser-Steig) und wandern großteils durch kühlen Wald und über Lichtungen mit Blick auf den Hintersteiner See Richtung Südosten zur Steiner-Hochalm (1.257 m) und weiter talwärts zur Hinterschießling Alm (1.020 m). Genießen Sie die Ruhe am Fuße des Scheffauers, den herrlichen Panoramablick sowie die Köstlichkeiten von Familie Steiner. Durch die erlebnisreiche Rehbachklamm geht es wieder ins Tal nach Scheffau. Der kostenlose Wanderbus „KaiserJet“ bringt Sie wieder zum Ausgangspunkt nach Going.

Fahrzeiten auf

www.wilderkaiser.info/mobil



Hinterschießling Alm



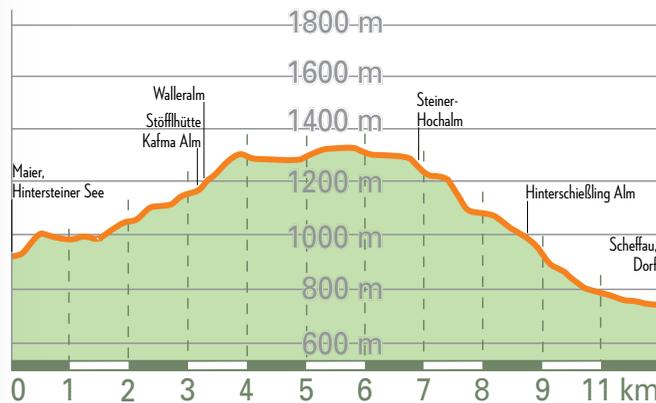
Musikalisch: Steiner-Hochalm



KaiserJet

Tipp für sportliche Bergfexen: Gipfelsieg auf dem Scheffauer

Von der Walleralm wandern Sie zur Kaindlhütte und steigen über den Widauersteig auf den höchsten Westgipfel im Kaisergebirge, den Scheffauer mit 2.111 m. Detailinformationen zu dieser Alternativroute finden Sie auf www.wilderkaiser.info/huettenwanderung



Tipps für Ihre Sicherheit.

Der Wilde Kaiser fasziniert mit traumhaften Aussichten, bizarren Felsformationen und sanften Almen. Beim Wandern spüren Sie die Witterungseinflüsse viel stärker und direkter als unten im Tal. Gute Tourenplanung und die Einhaltung wichtiger Verhaltensregeln am Berg erhöhen dabei Ihre Sicherheit beträchtlich.

Damit Sie sicher entlang der Kaiserkrone wandern, beachten Sie die 10 Empfehlungen für sicheres Bergwandern vom Österreichischen Alpenverein.

Richtiges Verhalten am Berg

- 1. Gesund in die Berge:** Bergwandern ist Ausdauersport. Die positiven Belastungsreize für Herz und Kreislauf setzen Gesundheit und eine realistische Selbsteinschätzung voraus. Vermeide Zeitdruck und wähle das Tempo so, dass niemand in der Gruppe außer Atem kommt.
- 2. Sorgfältige Planung:** Wanderkarten, Führerliteratur, Internet und Experten informieren über Länge, Höhendifferenz, Schwierigkeit und die aktuellen Verhältnisse. Touren immer auf die Gruppe abstimmen! Achte besonders auf den Wetterbericht, da Regen, Wind und Kälte das Unfallrisiko erhöhen.
- 3. Vollständige Ausrüstung:** Passe deine Ausrüstung deiner Unternehmung an und achte auf ein geringes Rucksackgewicht. Regen-, Kälte- und Sonnenschutz gehören immer in den Rucksack, ebenso Erste-Hilfe-Paket und Mobiltelefon (Euro-Notruf 112). Karte oder GPS unterstützen die Orientierung.
- 4. Passendes Schuhwerk:** Gute Wanderschuhe schützen und entlasten den Fuß und verbessern die Trittsicherheit! Achte bei deiner Wahl auf perfekte Passform, rutschfeste Profilsohle, Wasserdichtigkeit und geringes Gewicht.
- 5. Trittsicherheit ist der Schlüssel:** Stürze, als Folge von Ausrutschen oder Stolpern, sind die häufigste Unfallursache! Beachte, dass zu hohes Tempo oder Müdigkeit deine Trittsicherheit und Konzentration stark beeinträchtigen. Achtung Steinschlag: Durch achtsames Gehen vermeidest du das Lostreten von Steinen.

© Österreichischer Alpenverein



- 6. Auf markierten Wegen bleiben:** Im weglosen Gelände steigt das Risiko für Orientierungsverlust, Absturz und Steinschlag. Vermeide Abkürzungen und kehre zum letzten bekannten Punkt zurück, wenn du einmal vom Weg abgekommen bist. Häufig unterschätzt und sehr gefährlich: Steile Altschneefelder!
- 7. Regelmäßige Pausen:** Rechtzeitige Rast dient der Erholung, dem Genuss der Landschaft und der Geselligkeit. Essen und Trinken sind notwendig, um Leistungsfähigkeit und Konzentration zu erhalten. Isotonische Getränke sind ideale Durstlöcher. Müsliriegel, Trockenobst und Kekse stillen den Hunger unterwegs.
- 8. Verantwortung für Kinder:** Beachte, dass Abwechslung und spielerisches Entdecken für Kinder im Vordergrund stehen! In Passagen mit Absturzrisiko kann ein Erwachsener nur ein Kind betreuen. Sehr ausgesetzte Touren, die lang anhaltende Konzentration erfordern, sind für Kinder nicht geeignet.
- 9. Kleine Gruppen:** Kleine Gruppen gewährleisten Flexibilität und ermöglichen gegenseitige Hilfe. Vertraute Personen über Ziel, Route und Rückkehr informieren. In der Gruppe zusammen bleiben. Achtung Alleingänger: Bereits kleine Zwischenfälle können zu ernststen Notlagen führen.
- 10. Respekt für die Natur:** Zum Schutz der Bergnatur: Keine Abfälle zurücklassen, Lärm vermeiden, auf den Wegen bleiben, Wild- und Weidetiere nicht beunruhigen, Pflanzen unberührt lassen und Schutzgebiete respektieren. Zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel verwenden oder Fahrgemeinschaften bilden.



Müll

Die Natur ist ein kostbares Gut – darum bitte halten Sie die Berge sauber und lassen Sie keine Abfälle zurück, sondern nehmen Sie diese mit ins Tal. Abfälle sind noch hier – auch wenn Sie schon lange weg sind!

Hunde

Bitte benutzen Sie die Gassi-Sackerl und werfen Sie diese in den nächsten Abfalleimer, um eine Verschmutzung der Weideflächen und der Natur zu vermeiden.

Weidetiere – Miteinander auf Österreichs Almen

Bitte beachten Sie die 10 Verhaltensregeln für den richtigen Umgang mit Weidetieren:

1. Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
2. Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!
3. Mutterkühe beschützen ihre Kälber, Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
4. Hunde immer unter Kontrolle halten /an der kurzen Leine führen. Angriff durch ein Weidetier: Sofort ableinen!
5. Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
6. Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!
7. Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!
8. Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
9. Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!
10. **Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!**

www.sichere-almen.at

Was ist im Notfall zu tun?

Planung, Selbsteinschätzung und Vorsorge sind die Grundvoraussetzung für sichere Wander- und Bergtouren. Sollte dennoch eine Notsituation auftreten, stellt sich schnell die Frage: „Was nun?“

Notruf:

140: Die Tiroler Bergrettung erreichen Sie unter dem Alpinotruf 140 (ohne Vorwahl)

Unfallmeldung:

1. Wo genau ist der Unfallort?
2. Wer meldet den Unfall?
Legen Sie nicht auf, bis Sie dazu aufgefordert werden!
3. Was ist passiert?
4. Wie viele Verletzte?

Kein Netz?

1. Wenn Sie in Not geraten und keinen Netzempfang haben, schalten Sie das Mobiltelefon aus und wieder ein. Anstelle des PIN-Codes geben Sie die Euronotrufnummer **112** ein. Diese Nummer funktioniert mit jedem Netzbetreiber kostenfrei (auch ohne Roaming).
2. Sollte das nicht funktionieren, suchen Sie einen besseren, exponierten Standort und wählen Sie regelmäßig **112**.
3. Machen Sie sich durch Rufen, Klopfen oder Lichtsignale bemerkbar, alle 10 sek für eine Minute lang, dann eine Minute Pause usw.

Notruf-App

Smartphone Nutzer sollten **vor der Tour** die **kostenlose App „SOS-EU-Alp“** installieren und den Testlauf starten. Sie hilft beim Versenden eines Notrufs und **übermittelt** gleichzeitig den eigenen **Standort** via GPS-Daten sowie GPS-Ab-rufzeitpunkt, Akkustand des Smartphones sowie Höhen- und Kontaktdaten.

www.wilderkaiser.info/notfall



Hier können Sie die App „SOS-EU-Alp“ kostenlos downloaden.



Benötige ich eine Versicherung?

Rettungs- und Bergesätze in den Bergen sind nicht kostenlos. Durch eine rechtzeitig abgeschlossene Bergkostenversicherung (z.B. von der Europäischen Reiseversicherung, als Alpenvereins- oder ÖAMTC/ADAC-Mitglied) werden die Bergkosten bis zu der jeweils bestimmten Höhe von der Versicherung abgedeckt. Achtung: Die Krankenkassen zahlen für die Rettung aus alpinen Notlagen nicht!



Frankenländer Nadel

Online „Stempeln“. Die digitale Wandernadel von SummitLynx!

Wer Punkte entlang der Kaiserkrone oder der 3-Tage Hüttenwanderung mit der Gratis-App von SummitLynx sammelt, erhält nicht nur die digitale Wandernadel, sondern auch ein Andenken* an die erlebnisreiche Wanderung am Wilden Kaiser.

Mit der App von SummitLynx können Sie auch Ihr persönliches virtuelles Gipfelbuch führen. Tragen Sie sich per GPS auf allen erklommenen Gipfeln der Welt ein und teilen Sie Ihre Erfolge mit Ihren Facebook-Freunden.

* nur erhältlich in den Infobüros Ellmau, Going, Scheffau und Söll. (Unkostenbeitrag € 3,-)

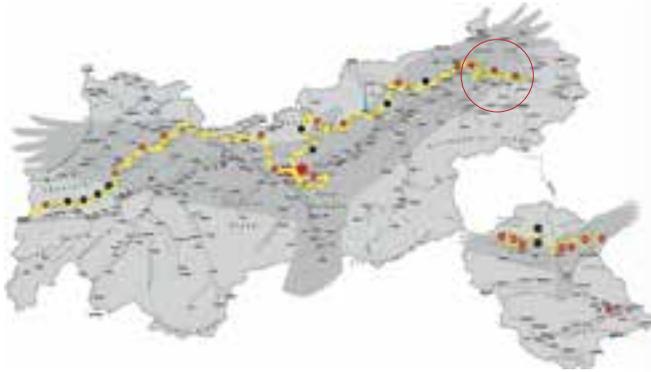
Detailinformationen finden Sie hier:
www.wilderkaiser.info/wandernadel





DER ADLERWEG

Die Routenführung des Tiroler Weitwanderwegs Adlerweg symbolisiert, wie der Name schon sagt, die Schwingen eines Adlers.



Der Adler, Symbol für Freiheit und Unabhängigkeit, Weite und Kraft zieht hoch über den Tiroler Bergen majestätisch seine Kreise. Ähnlich erhaben fühlt man sich, wenn man auf dem Adlerweg Tirol wandert. Die Streckenführung verläuft auf über 410 km einmal quer durch ganz Tirol und Osttirol. Die **ersten drei** der insgesamt 33 **Etappen** führen durch das imposante Kaisergebirge von St. Johann in Tirol über die Gaudeamushütte und den kristallklaren Hintersteiner See bis in die Festungsstadt nach Kufstein.

Detailinformationen finden Sie auf www.wilderkaiser.info/adlerweg oder auf www.tirol.at/adlerweg



Nah am Kaiser

Die Karte **Wandern am Adlerweg** enthält alle wichtigen Infos zu Etappen und Übernachtungsmöglichkeiten und ist erhältlich beim Tourismusverband Wilder Kaiser.



DER JAKOBSWEG

Pilgern ist Urlaub für Körper, Geist und Seele und immer auch ein Weg zu sich selbst.



Der Jakobsweg führt im Tal durch die Kaisergemeinden

Jakobswege sind Wege, auf denen im Laufe der Jahrhunderte ein reger Pilgerstrom nachgewiesen wurde. Die Jakobswege verlaufen meist in Talnähe und ihr genauer Verlauf wurde immer wieder an politische (z.B. Krieg) und geographische (Überschwemmungen, Felsstürze, usw.) Bedingungen angepasst.

Die Geschichte des Jakobsweges ist auch ein Teil der Geschichte Tirols. Ausgeschildert mit dem Muschelsymbol führt der Jakobsweg von Ost nach West durch ganz Tirol und weiter in die Nachbarländer. Etliche Herbergen entlang des Weges haben sich auf die Bedürfnisse der Jakobsweggeher (Pilger) spezialisiert.

Detailinformationen finden Sie auf www.wilderkaiser.info/jakobsweg oder auf www.jakobsweg-tirol.net



Pfarrkirche Going

Die Broschüre **Jakobsweg Tirol** enthält alle wichtigen Infos zu Etappen und Übernachtungsmöglichkeiten und ist erhältlich beim Tourismusverband Wilder Kaiser.



#wilderkaiser
#inechtnochschöner
#wirzusammen
#lovewilderkaiser

Tourismusverband
WILDER KAISER

6352 Ellmau · Dorf 35
Tirol · Austria
T: +43 (0) 50509

office@wilderkaiser.info
www.wilderkaiser.info

Die Region **WILDER KAISER** legt Wert auf **Nachhaltigkeit** – auch bei unseren Druckwerken. Daher wurde diese Broschüre auf **umweltfreundlichem Papier** gedruckt und eine **Kompensation von Treibhausgasemissionen** zugunsten **regionaler Projekte** im österreichischen Alpenraum geleistet.



PEFC® PEFC/06-39-364/31

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.at



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/14510-2204-1001

Herausgeber: Tourismusverband Wilder Kaiser – **Bilder:** Stefan Leitner, Peter von Felbert/Reiter, Thomas Hennerbichler, Roland Schonner, Marion Bichler, Emanuel Adensam, Maria-Luise Handl, Mathäus Gartner, Simon Oberleitner – **Kartographie:** geomarketing, Südtirol – **Texte:** Tourismusverband Wilder Kaiser – **Grafische Gestaltung:** Tourismusverband Wilder Kaiser – **Grafisches Konzept:** hoeretzeder grafische gestaltung, Scheffau / Tirol – **Druck:** RB Druck GmbH, Saalfelden – **Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.**
© 04.2022

